Buchbesprechung

Autor(en): **Merz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

darf nicht sein! Wir sind es unseren ersten «Kriegs»-Funkern schuldig, ihr damals während der Grenzbesetzungszeit gesungenes Lied *als Traditionslied beizubehalten,* weshalb es hier im nachstehenden wiederholt sei. Mögen es alle jüngeren und auch die zukünftigen Funker bald auswendig lernen!

(Melodie nach: «Wo Berge sich erheben».)

1. Wir sind's die alten Funker,
Die ersten in der Schweiz,
Wir waren noch nie betrunken,
Das hat auch seinen Reiz.
Wir sind noch jung an Jahren,
Ein frisch Soldatenblut;
Im Dienste sehr erfahren,
Auf Drill besonders gut.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .

2. Wir können drahtlos senden
Depeschen, weit, ja weit.
Viel Lob tut man uns spenden,
Weil wir sind stets bereit
Das Neueste aufzufangen
Vom ganzen Erdenkreis;
Von allem Kenntnis zu erlangen,
Von dem sonst niemand weiss.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .

3. Wir sind's im Dienst seit Augsten,
Schon eine lange Zeit,
Man will uns nicht entlassen,
Der Urlaub ist noch weit,
Obwohl wir schon lange hier sind,
Lässt man uns nicht nach Haus!
Ich glaube, wenn wir tot sind,
Ist unsere Dienstzeit aus.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .

BUCHBESPRECHUNG

Oberstlt. v. Dufais, **Die Grundzüge des Selbstanschluss-Betriebes.** *Leichtfassliche Darstellung der automatischen Fernsprechanlagen und ihrer praktischen Anwendung für Heer und Fernsprechteilnehmer.*

Die mit Spannung erwartete zweite Auflage dieses Heftes ist in bekannt vorzüglicher Aufmachung im Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin, erschienen. Oberstlt. v. Dufais, heute der produktivste Verfasser auf dem Gebiete der Militärtelephonie, hat mit der vorliegenden Schrift eine längst empfundene Lücke ausgefüllt. Die in vermehrtem Masse zur Benützung gelangende zivile automatische Telephonie durch die Uebermittlungstruppe hat direkt einer Darstellung der Grundzüge der Automatik gerufen. Das beschriebene System ist in der Schweiz in den Zentralen, die durch die Firma Siemens & Halske, Berlin, gebaut wurden, zur Anwendung gelangt (Bern und Lausanne). In einem 100er Amt wird der Aufbau einer Verbindung mit Vorwähler-Leitungswähler gezeigt. Auch wird die Schaltung des Anrufsucher/Leitungswählersystems eingehend beschrieben. Die im Kapitel V «Selbstanschluss und Heer» niedergelegten Auffassungen decken sich zur Hauptsache mit unseren Grundsätzen. Das Studium der beschriebenen Schaltungen wird ganz bedeutend erleichtert durch die klare, einfache Sprache und die übersichtlichen 34 Schemas. Diese sind nicht in den Text gedruckt, sondern auf separate, am Schluss des Buches eingebundene und ausklappbare Blätter.

Die Bücher von Dufais brauchen sonst keine spezielle Empfehlung mehr. Wenn wir aber das vorliegende Heft nicht nur allen Ftg. Of. und Pionieroffizieren, sondern den Kameraden aller Grade der Uebermittlungstruppe wärmstens zur Anschaffung empfehlen, so geschieht dies, weil es heute die aktuellste Erscheinung in der einschlägigen Fachliteratur ist.

Bestellungen sind an die Redaktion des «Pionier» zu richten.

Hptm. Merz.

Varia: Bei dem diesjährigen Preisausschreiben der schweiz. Offiziersgesellschaft ist Herr *Hptm. Huber, Kdt. Tg. Kp. 3,* Thun, mit dem 3. Preis ausgezeichnet worden. Seine Arbeit trägt den Titel: «*Vorschläge zur einheitlichen und rationellen Verwendung der technischen Verbindungsmittel im Rahmen der Division*». Wir gratulieren zu diesem Erfolge bestens. *Mz.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Klingentalstrasse 79, Basel. Postcheckkonto V 10240

Bericht über die Generalversammlung vom 24. Oktober 1934.

2045 Uhr eröffnet Kamerad Brotschin die zahlreich besuchte Generalversammlung. —

1. Das *Protokoll* der letztjährigen Generalversammlung wird verlesen und einstimmig genehmigt.

2. *Mutationen.* Folgende Jungmitglieder treten nach diesjährig bestandener Rekrutenschule zu den *Aktivmitgliedern* über: Buser Emil, Flury Walter, Helmig Wilhelm, Klein Karl, Kübler Emil, Mangold Rudolf, Murbach Eduard, Plüss Ernst, Schneider Hans, Schlageter Joseph, Steger Paul, Veith Heinrich, Zickendraht Hans und Zimmermann Otto.

Neu aufgenommen werden: Bielser Otto, Elektromonteur, Pratteln, 1916. Bögli Alfred, Heizungstechniker, Buchenstr. 8, 1916. Hiss Hugo, Dekorateur, Riehenring 22, 1915. Kinzel Georg, Bauzeichner, Colmarerstr. 90, 1916. Weniger August, Wickler, In den Ziegelhöfen 180, 1917. Winkler Karl, Schlächtereigehilfe, Dornacherstr. 297, 1917.

Auf Grund ihrer Gesuche werden die *Austritte* nachstehender Jung- und Aktivmitglieder genehmigt: Nill Walter, Gotterbarmweg 15; Suter Edwin, St. Albanvorstadt 61; Gossewisch Hans, Margarethenstr. 65 (Binningen); Gräflin Emil, Hagentalerstr. 24.

Die Kameraden Ernst Brunner und Fritz Flückiger sind in die Sektion Olten-Aarau übergetreten. Ferner ist Kamerad Dr. Hch. *Wolff,* früherer Sektions- und Zentralvorstandspräsident, in Anbetracht seiner Verdienste um den Verband zum *Ehrenmitgliede* ernannt worden.